

Aus dem Netz vom 07.11.2023

Veröffentlicht am

06.11.2023 14:52:31

BDR-Breitensportler tagten in Frankfurt



Teilnehmer der Bundeskonferenz Breitensport. Foto: BDR

Frankfurt (rad-net) - Am vergangenen Wochenende tagten die Breitensport-Experten des Bund Deutscher Radfahrer (BDR) und seiner Landesverbände in Frankfurt. Die wichtigsten Themen bei der Bundeskonferenz Breitensport waren die neue BDR-Breitensport-Lizenz und die neue App «BDR-Touren».

Zu Beginn der Konferenz ging es zunächst um «Best Practice im Breitensport». Arne Naujokat moderierte drei besonders positive Beispiele der Vereine Sportfreunde Rodgau, RSV Lippe 23 Lünen und RSV 1895 Gera. «Sie haben gezeigt, dass es auch in schwierigen Zeiten nach vorne gehen kann, wenn man mit Freude, Ideen und Engagement an die Aufgabe herangeht», so BDR-Vizepräsident Bernd Schmidt. Abschließend wurde im Plenum diskutiert, wie man diese guten Beispiele vor Ort umsetzen kann. Außerdem stellten Wolfgang Rinn und Schmidt die Projekte «Tour der Hoffnung» beziehungsweise «Stadtradeln» vor.

Weiter wurde angekündigt, dass der BDR Radmarathon-Cup Deutschland im kommenden Jahr aus 21 Veranstaltungen bestehen wird. Zu Beginn des Jahres 2024 starten auch wieder die beliebten Virtuellen RTFs auf den Online-Plattformen «Zwift» und «Rouvy». Zehnmal geht es sonntags um 10 Uhr auf die Rolle. Auch die Ausbildung der Fit4-Pedelec-Instrukturen findet nächstes Jahr an drei Terminen im Frühjahr und im Herbst statt. Mit aktuell knapp 60 angemeldeten Gravel-Rides für die kommende Saison, ist die Kommission Breitensport zufrieden. «Um das Format weiter auszubauen, bedarf es neuer Kräfte im BDR und in den Landesverbänden für diesen Bereich», weiß Schmidt. Für das Thema Kontrollfahrer/Tourenbegleiter/BDR-Scouts gab es eine Abfrage bei den Verbänden, die mehrheitlich dafür plädierten, die Aufgabe in die Landesverbände zurückzugeben, die weiterhin Bedarf haben.

Tim Böhme, BDR-Bundestrainer Bildung, stellte den BDR-Trainerclub und das Angebot der Ausbildungsabteilung vor. «Hier hat sich in den vergangenen Jahren viel entwickelt, insbesondere mit den niederschweligen Ausbildungsangeboten zum Basis-Trainer, das Kids-Rad-Diplom sowie die Kampagne 'Willkommen im Radsport'», sagte Schmidt. Neu ist auch die Ausbildung zum BDR-Radtreff-Leiter. Alle Lehrgänge finden ausschließlich online statt.

Einen breiten Rahmen während der Konferenz nahmen auch die kürzlich beschlossene Umsetzung der BDR-Breitensport-Lizenz und die bald erscheinende App «BDR-Touren» ein. Schmidt erläuterte ausführlich die Funktionsweise und den Bestellvorgang der Breitensport-Lizenz. Anschließend erklärte er ebenso ausführlich die Funktionen der App und wie die App und die Lizenz zusammengehören. «Enorm wichtig ist, dass die Veranstalter ihre Veranstaltungen innerhalb der App bearbeiten, deswegen wurde eine Veranstaltung exemplarisch durchgespielt und die Breitensportler konnten sich als Teilnehmer einscannen lassen», erklärte Schmidt und sagte weiter: «Einhelliger Tenor: Das ist sehr gut, das funktioniert und wird uns deutlich nach vorne bringen!»

Die Breitensport-Lizenz wird ab Mitte November bestellbar und die App «BDR-Touren» ab Anfang Dezember in den bekannten App-Stores verfügbar sein. «Bis dahin wird es laufend Informationen zum weiteren Vorgehen geben, im Dezember auch Online-Kurse für Veranstalter», so Schmidt.

.....

Anmerkung: Leider findet man im Text, nichts wie man gedenkt die Wanderzahlen in Deutschland zu aktivieren. Seit Jahren sind ja die Zahlen rückläufig. Ein Gegensteuern ist so nicht zu erkennen.

Runter mit den 4 BDR- Mitgliedern um in die Wertung zu kommen, und vieles mehr, es wird sich in dieser Hinsicht auch wohl nichts ändern.

Meine Vorschläge findet keine Berücksichtigung im Interesse des Wandersports, Schade für diese Sportart.

Wanderfahrer Dieter aus Niedersachsen